

16. Wahlperiode

Dringlicher Antrag

der Fraktion der CDU

Stadtschloss ohne Wolke!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Nach dem Abriss des Palastes soll unverzüglich mit dem Wiederaufbau des Stadtschlusses in seiner früheren Kubatur und somit der Errichtung des Humboldt-Forums begonnen werden. Auf eine Zwischennutzung des Schlossplatzes mit einer Kunsthalle oder anderen Provisorien, die eine bauliche Veränderung beinhalten, soll verzichtet werden.

Begründung:

Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass der Beschluss des Deutschen Bundestages schnellstmöglich umgesetzt wird, wonach auf dem Schlossplatz nach dem Abriss des Palastes der Republik das Berliner Stadtschloss wieder aufgebaut werden soll.

Deshalb begrüßt die CDU-Fraktion ausdrücklich den Vorschlag des Bundesbauministers Tiefensee, zur Realisierung des Stadtschlusses kostengünstigere Varianten zu prüfen.

Die CDU-Fraktion stellt klar, dass die Kuppel ebenso wie die Schlütersche Fassade unabdingbar zum Berliner Stadtschloss gehören.

Die Forderung nach einer Zwischennutzung des Schlossplatzes nach dem Abriss des Palastes der Republik wird zurückgewiesen. Presseberichten zufolge unterstützen sowohl der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit als auch sein für Kultur zuständiger Staatssekretär André Schmitz die Idee, in einer in der Dauer nicht definierten Zwischenzeit den Schlossplatz mit einer Kunsthalle zu versehen, die die Form einer Wolke haben soll.

Bisher wurden der Öffentlichkeit weder die Kosten der Errichtung, noch des Betriebes oder einer seriösen Finanzierung genannt.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

Ungeklärt ist auch, welche Kunstgegenstände in dieser Kunsthalle gezeigt werden sollen.

Der Schlossplatz ist kein Ort der Beliebigkeit, er liegt im Herzen des historischen Berlins. Der Bau einer provisorischen Kunsthalle würde die Idee des Humboldt-Forums konterkarieren.

Mit dem sofortigen Baubeginn des Humboldt-Forums nach dem Abriss des Palastes muss ein Zeichen gesetzt werden, dass Deutschland und Berlin in der Mitte der Hauptstadt eine spannende Verknüpfung von Kulturerbe, Kulturwissen, Kulturbegegnung und Kulturerlebnis der außereuropäischen Kulturen wünschen.

Die Forderung gegen ein Provisorium auf dem Schlossplatz ist kein Votum gegen eine Kunsthalle, wie sie gerade diskutiert wird. Sofern eine überzeugende Konzeption für diese vorgelegt wird, ist zu prüfen, welcher Standort in Berlin für sie geeignet ist.

Berlin, den 07. März 2007

Dr. Pflüger Braun Dr. Juhnke
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU